

Geibel, Emanuel: 9. (1833)

1 Nun schwindet allgemach im Blau
2 Der Feuerglanz der Sterne;
3 Der Garten liegt im frischen Tau
4 Und weiß im Duft die Ferne.

5 Schon singt die Nachtigall im Strauch
6 Ihr Lied mit leisrer Kehle;
7 Aus Ost ein wunderkübler Hauch
8 Durchflutet mir die Seele.

9 Von allem, was zum Staube zieht,
10 Im Schlafe reingebadet,
11 Wie fühl' ich mich zu Tat und Lied
12 Mit Flügelkraft begnadet!

13 Mir ist's, als ob mein Genius
14 Mir Gruß und Handschlag böte –
15 Und prächtig über Wald und Fluß
16 Geht auf die Morgenröte.

(Textopus: 9.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61575>)